

ASYS Automatisierungssysteme GmbH**Dornstadt****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022****Bilanz zum 31. Dezember 2022****Aktiva**

	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	58.849,97	118.875,13
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.335.098,71	390.622,88
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	914.854,51	675.756,48
3. Geleistete Anzahlungen	19.999,59	0,00
	2.269.952,81	1.066.379,36
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	21.634.619,09	23.024.621,09
2. Beteiligungen	2.072.839,15	2.072.839,15
	23.707.458,24	25.097.460,24
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.014.829,74	11.287.652,42
2. Unfertige Erzeugnisse	31.788.961,11	26.892.385,70
3. Fertige Erzeugnisse	1.036.968,09	350.430,21
4. Geleistete Anzahlungen	994.024,60	517.559,86
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-30.552.403,69	-30.396.574,88
	22.282.379,85	8.651.453,31



	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	EUR	EUR
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.978.064,17	9.193.516,29
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.199.282,11	12.654.170,67
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.130.658,41	1.411.250,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.762.952,09	297.422,35
	26.070.956,78	23.556.359,31
III. Sonstige Wertpapiere	282.930,00	324.568,70
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	36.858.785,15	59.211.441,47
C. Rechnungsabgrenzungsposten	480.185,77	427.211,60
=	112.011.498,57	118.453.749,12

Passiva

	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.500.000,00	1.500.000,00
II. Kapitalrücklage	500.000,00	500.000,00
III. Gewinnrücklagen	300.000,00	300.000,00
IV. Gewinnvortrag	41.225.241,51	39.382.474,00
V. Jahresfehlbetrag (i. V. Jahresüberschuss)	-7.694.025,00	11.842.767,51
	35.831.216,51	53.525.241,51
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	2.655.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	26.646.500,00	22.185.500,00
	26.646.500,00	24.840.500,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42.636.463,69	29.541.171,43
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.315.716,34	2.251.436,82
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.830.352,49	7.113.230,15
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	26.206,18	126.252,93
5. Sonstige Verbindlichkeiten	725.043,36	1.055.916,28
	49.533.782,06	40.088.007,61



Stand am 31.12.2022

Stand am 31.12.2021

EUR

EUR

112.011.498,57

118.453.749,12

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	2022	2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	148.706.685,17	149.549.783,61
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.583.113,29	426.308,99
3. Gesamtleistung	154.289.798,46	149.976.092,60
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.496.897,31	6.538.372,56
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-89.105.917,36	-75.211.218,22
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.719.916,02	-7.421.004,03
	-95.825.833,38	-82.632.222,25
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-42.249.391,46	-36.617.396,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-7.842.724,40	-7.230.349,94
	-50.092.115,86	-43.847.746,92
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-540.316,66	-526.867,94
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.228.960,87	-17.780.594,94
9. Erträge aus Beteiligungen	8.233.884,73	4.464.205,06
10. Erträge aufgrund von Gewinnabführungsverträgen	3.573.188,99	2.534.414,45
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70.271,08	43.166,98
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.441.637,70	-1.005.907,91
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-5.135.247,54	-1.230.739,40
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-607.649,52	-610.340,10
15. Steuern vom Einkommen (i. V. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag)	-463.719,00	-4.057.503,68
16. Ergebnis nach Steuern	-7.671.439,96	11.864.328,51
17. Sonstige Steuern	-22.585,04	-21.561,00
18. Jahresfehlbetrag (i. V. Jahresüberschuss)	-7.694.025,00	11.842.767,51



Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der ASYS Automatisierungssysteme GmbH wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und der §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches in der aktuellen Fassung sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft. Die Gesellschaft ist im Handelsregister Ulm unter HRB 2599 geführt. Sitz der Gesellschaft ist Dornstadt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit den Wertansätzen in der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres überein. Die bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Ferner gelten folgende Bewertungsgrundsätze:

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Für die Ermittlung der Abschreibungen wurden betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern bei den entgeltlich erworbenen gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten zwischen 2 und 3 Jahren, bei den technischen Anlagen und Maschinen zwischen 3 % und 12 Jahren und bei den anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 2 und 23 Jahren angesetzt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 netto werden in entsprechender Anwendung des § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben. Aus der Anwendung der angeführten steuerlichen Vorschrift für handelsrechtliche Zwecke ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die geleisteten Anzahlungen sind ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden grundsätzlich mit den gewogenen durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet, sofern ihnen nicht am Bilanzstichtag ein niedriger beizulegender Wert zuzuordnen ist. Nicht gängige Artikel werden auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert wertberichtigt. Die Bewertung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgt in Abhängigkeit vom Fertigungsgrad retrograd vom Auftragswert. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen wurden von dem Posten Vorräte offen abgesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Ausfallrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde ferner durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Sonstige Wertpapiere

Die sonstigen Wertpapiere wurden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Börsen- bzw. Marktwert am Abschlussstichtag bewertet.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Ausweis der liquiden Mittel erfolgt zum Nennwert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Aktive latente Steuern

Im Berichtsjahr wird das Wahlrecht in Anspruch genommen, auf die Bildung aktiver latenter Steuern zu verzichten. Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehen im Wesentlichen bei den Rückstellungen und den Forderungen. Der Steuersatz beträgt rund 28 %.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden grundsätzlich mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Alle bis zum Abschlussstichtag entstandenen und bis zum Tage der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken wurden berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Stichtagswerte über dem Erfüllungsbetrag lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Stichtagswert angesetzt.

Währungsumrechnung

Die im Jahresabschluss enthaltenen Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten, wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von einem Jahr oder weniger werden gemäß § 256a HGB ohne Beachtung des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips umgerechnet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält folgende direkte Beteiligungen:

Inland	Anteil am Kapital	Eigenkapital zum 31.12.2022	Ergebnis des Jahres 2022
	%	TEUR	TEUR
ASYS Prozeß- und Reinraumtechnik GmbH, Dornstadt	90	26	(*)
EKRA Automatisierungssysteme GmbH, Bönningheim	100	8.500	(*)
ASYS Metall GmbH, Dornstadt	100	541	(*)
ASYS Invest GmbH, Dornstadt	100	15.050	(*)
ASYS Tecton GmbH, Mönchweiler	100	750	(*)
Botest Systems GmbH, Kreuzwertheim	100	-5.170	-354
Totech GmbH, Bönningheim	77	165	-15
König Maschinenbau GmbH, Blaubeuren	50	4.712	319
MEVO GmbH, Dornstadt	40	961	66
motives software GmbH, Ludwigsburg	40	205	-53
Ausland			
ASYS Group Americas, Inc., Suwanee (USA)	100	13.366	4.510
ASYS Group Asia Pte. Ltd., Singapur (SGP)	100	4.593	-141
ASYS/EKRA Automation Kft., Budapest (H)	100	1.671	329
ASYS Automation Nordic OY, Tuusula (FIN)	100	249	25



Inland	Anteil am Kapital	Eigenkapital zum 31.12.2022	Ergebnis des Jahres 2022
	%	TEUR	TEUR
ASYS-EKRA Group Iberica, S. L., Madrid (ES)	100	62	4
ASYS Group China (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai (CN)	100	1.019	248
ASYS Automation Systems (China) Co., Ltd, Shanghai, (CN)	100	744	522
Totech Europe B.V., Zwolle (NL)	77	3.893	164
Totech Vastgoed B.V., Elburg (NL)	60	80	42

⁽⁹⁾ Mit diesen Gesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Die Umrechnung von auf Fremdwährung lautenden Eigenkapitalbeträgen in Euro erfolgte zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag, die Umrechnung der Ergebnisse erfolgte zum Jahresdurchschnittskurs.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

TEUR 1.488 (Vorjahr: TEUR 521) der Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Forderungen gegen die Gesellschafterin (ASYS Group GmbH) bestehen wie im Vorjahr nicht.

Laufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen haben in Höhe von TEUR 450 (Vorjahr: TEUR 598) eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, haben in Höhe von TEUR 1.101 (Vorjahr: TEUR 1.256) eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von TEUR 81 (Vorjahr: TEUR 141) eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Die restlichen in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben - wie im Vorjahr - eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Die ausgewiesene Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 500 entfällt wie im Vorjahr vollständig auf Zuzahlungen der Gesellschaften in das Eigenkapital gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten:

	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Rückstellung für auftragsbezogene Risiken	12.663	9.900
Arbeitnehmerbezogene Rückstellungen	5.830	5.959
Prozessrisiko	2.540	982
Ausstehende Leistungen	344	380
Garantieleistungen	1.070	1.650
Ausstehende Rechnungen	1.540	1.610
Andere Rückstellungen	2.660	1.705
	26.647	22.186

Die Rückstellung für auftragsbezogene Risiken betrifft im Wesentlichen Risiken aus der Auftragsabwicklung. Die arbeitnehmerbezogenen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für ausstehende Urlaubsansprüche, Zeitguthaben, Vertriebsprovisionen, Berufsgenossenschaftsbeiträge, die Schwerbehindertenabgabe sowie für weitere personalbezogene Sachverhalte. Die Rückstellungen für Prozessrisiken betreffen drohende Schadensersatzverpflichtungen. Die anderen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Provisionen, Pönalen, unterlassene Instandhaltung und Jahresabschlusskosten.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen



TEUR 326 (Vorjahr: TEUR 210) der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin (ASYS Group GmbH) bestehen wie im Vorjahr nicht.

Sonstige Verbindlichkeiten

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen auf Steuern TEUR 570 (Vorjahr: TEUR 488) und TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 0) auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Laufzeiten und Besicherung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten Darlehen für Projektfinanzierungen TEUR 25.900 (Vorjahr: TEUR 11.300), ein Immobiliendarlehen TEUR 900 (Vorjahr: TEUR 1.050) sowie zwei weitere Darlehen in Höhe von TEUR 15.833 (Vorjahr: TEUR 17.188), die aus Sicherheitsaspekten im Rahmen der Covid-19-Pandemie aufgenommen wurden. Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben TEUR 30.636 (Vorjahr: TEUR 13.953) eine Restlaufzeit unter einem Jahr, TEUR 10.600 (Vorjahr: TEUR 10.600) eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren und TEUR 1.400 (Vorjahr: TEUR 4.988) eine Restlaufzeit von über fünf Jahren. Alle übrigen in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte besichert.

Haftungsverhältnisse

Die ASYS Automatisierungssysteme GmbH haftet gesamtschuldnerisch zusammen mit der EKRA Automatisierungssysteme GmbH, der ASYS Invest GmbH, der ASYS Metall GmbH, der ASYS Tecton GmbH und der Botest Systems GmbH (Verbund-Unternehmen) für Verbindlichkeiten aus einer gewährten Rahmenkreditlinie für Projektfinanzierungen in Höhe von TEUR 40.000, die von den genannten Gesellschaften in Anspruch genommen werden kann. Zum Stichtag wird die Rahmenkreditlinie nur durch die ASYS Automatisierungssysteme GmbH in Höhe von TEUR 25.900 in Anspruch genommen.

Die ASYS Automatisierungssysteme GmbH haftet gesamtschuldnerisch zusammen mit der EKRA Automatisierungssysteme GmbH und der ASYS Prozeß- und Reinraumtechnik GmbH (Verbund-Unternehmen) für Verbindlichkeiten aus einer gewährten Rahmenkreditlinie in Höhe von TEUR 8.000, die von den genannten Gesellschaften in Anspruch genommen werden kann. Derzeit wird die Rahmenkreditlinie nicht in Anspruch genommen.

Die ASYS Automatisierungssysteme GmbH haftet gesamtschuldnerisch zusammen mit der EKRA Automatisierungssysteme GmbH, der ASYS Invest GmbH, der ASYS Metall GmbH, der ASYS Tecton GmbH und der Botest Systems GmbH (Verbund-Unternehmen) für Verbindlichkeiten aus einer gewährten Rahmenkreditlinie in Höhe von TEUR 20.000, die von den genannten Gesellschaften in Anspruch genommen werden kann. Zum Stichtag wird die Rahmenkreditlinie nicht in Anspruch genommen.

Die Gesellschaft haftet als Mitverpflichtete für Darlehen der ASYS Invest GmbH in Höhe von ursprünglich TEUR 1.624 (valutierend zum 31.12.2022 mit TEUR 859) und Darlehen der Totech Vastgoed B.V. von ursprünglich TEUR 2.800 (valutierend zum 31.12.2022 mit TEUR 2.520).

Es besteht eine projektbezogene Patronatserklärung gegenüber der Totech Europe B.V. Es wurde ein Avalkredit in Höhe von TEUR 750 an die Totech Europe B.V. abgetreten.

Sämtliche dargestellten Haftungsverhältnisse sind zu Gunsten verbundener Unternehmen eingegangen worden. Aufgrund der positiven Liquiditätslage und Bonität der verbundenen Unternehmen mit keiner Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen gerechnet.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen entfallen TEUR 53.389 (Vorjahr: TEUR 55.905) auf das Inland, TEUR 63.063 (Vorjahr: TEUR 49.811) auf die weiteren Länder der Europäischen Union und TEUR 32.255 (Vorjahr: TEUR 43.834) auf Drittlandstaaten. Die Umsatzerlöse teilen sich auf die Geschäftsbereiche „Electronics“ (TEUR 144.895, Vorjahr: TEUR 128.207), „Life Science“ (TEUR 2.572, Vorjahr: TEUR 19.420) und „Energy“ (TEUR 1.233, Vorjahr: TEUR 1.922) auf.

Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 1.917 ausgewiesen. Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Erträge aufgrund von Kursdifferenzen bestehen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 126).

Personalaufwand

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung enthalten Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 134 (Vorjahr: TEUR 119).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 230 aus ausgebuchten Forderungen enthalten.

Aufwendungen aufgrund Kursdifferenzen bestehen in Höhe von TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 3).

Beteiligungserträge

Von den Erträgen aus Beteiligungen entfallen TEUR 8.174 (Vorjahr: TEUR 4.364) auf verbundene Unternehmen.



Zinsergebnis mit verbundenen Unternehmen

Auf die Verzinsung der Verrechnungskonten gegenüber den inländischen verbundenen Unternehmen wurde im Berichtsjahr aufgrund der wirtschaftlichen Lage der betroffenen Unternehmen verzichtet. In den anderen Fällen war dies aufgrund der bestehenden Ergebnisabführungsverträge nicht notwendig. Wir verweisen auf die Anteilsbesitzliste. TEUR 21 (Vorjahr: TEUR 23) der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge entfallen auf Zinserträge von verbundenen Unternehmen.

Abschreibungen/Zuschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Es wurden in 2022 außerplanmäßige Abschreibungen auf die Beteiligungen an der EKRA Automatisierungssysteme GmbH, Bönnigheim, in Höhe von TEUR 1.400 vorgenommen. Abschreibungen auf sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden in Höhe von TEUR 42 (Vorjahr: TEUR 0) vorgenommen. Die vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen werden in Höhe von insgesamt TEUR 1.442 (Vorjahr: TEUR 1.006) in den Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens ausgewiesen.

V. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit in gemieteten Räumen aus. Der Mietvertrag ist zwischen der Gesellschaft und der ASYS Invest GmbH (100%-ige Tochtergesellschaft) abgeschlossen. Die sonstige finanzielle Verpflichtung aus dem Mietverhältnis beläuft sich auf TEUR 1.686. Der Mietvertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr. Gegenüber Dritten bestehen Mietverträge mit einer Verpflichtung über TEUR 153. Die Verpflichtungen aus sonstigen Miet- und Leasingverhältnissen belaufen sich auf TEUR 942. Der Betrag für die Leasingverträge beinhaltet Werkzeug- und Fahrzeugleasing. In allen Fällen des Fahrzeugleasings handelt es sich um sog. Operating-Leasing-Verträge, die zu keiner Bilanzierung bei der Gesellschaft führen. Der Vorteil dieser Verträge liegt in der geringeren Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb und im Wegfall des Wertungsrisikos. Risiken können sich aus der Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Leasinggegenstände nicht mehr vollständig genutzt werden können.

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft sind die Herren Werner Kreibl, Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau (Geschäftsführer Vertrieb und kaufmännischer Bereich), Klaus Mang, Maschinenbaumeister und Betriebswirt des Handwerks (Geschäftsführer Produktion), sowie Jürgen Ries, Energieelektroniker, Technischer Fachwirt (IHK) und MBA Management (Geschäftsführer Vertrieb und kaufmännischer Bereich).

Arbeitnehmer

Im Durchschnitt waren 336 (Vorjahr: 329) gewerbliche Arbeitnehmer und 314 (Vorjahr: 301) Angestellte beschäftigt.

Konzernzugehörigkeit

Das Unternehmen wird in den Konzernabschluss der ASYS Group GmbH, Dornstadt, einbezogen, das den Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen erstellt. Der Abschluss ist nach § 325 HGB im Unternehmensregister offenzulegen. Auf die Aufstellung eines Teilkonzernabschlusses wird deshalb verzichtet.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 7.694 zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 41.225 auf neue Rechnung vorzutragen.

Honorar des Abschlussprüfers

Hinsichtlich der Angabe des Honorars des Abschlussprüfers verweisen wir auf die Angaben im Konzernabschluss der ASYS Group GmbH, Dornstadt.

Nachtragsbericht

Zum 1. März 2023 wurden ausgewählte Vermögensgegenstände der insolventen Miko Maschinenbau GmbH, Weinstadt, durch die ASYS Assembly Solutions GmbH, Weinstadt (100%-ige Tochtergesellschaft der ASYS Automatisierungssysteme GmbH), erworben. Darunter auch die chinesische Tochtergesellschaft Mueko Machinery (Suzhou) Co., Ltd, Jiangsu bei Shanghai. Die Grundstücke und Gebäude wurden von der ASYS Invest GmbH übernommen.

Dornstadt, den 31. März 2023

ASYS Automatisierungssysteme GmbH

Werner Kreibl

Klaus Mang

Jürgen Ries

Entwicklung des Anlagevermögens der ASYS Automatisierungssysteme GmbH, Dornstadt, im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			
	Stand am 1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.021.075,38	12.824,00	0,00	2.033.899,38
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.176.274,41	1.112.726,83	128.660,11	2.160.341,13
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.377.841,64	571.003,03	8.983,16	4.939.861,51
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	19.999,59	0,00	19.999,59
	5.554.116,05	1.703.729,45	137.643,27	7.120.202,23
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	31.367.861,05	9.999,00	0,00	31.377.860,05
2. Beteiligungen	2.072.839,15	0,00	0,00	2.072.839,15
	33.440.700,20	9.999,00	0,00	33.450.699,20
	41.015.891,63	1.726.552,45	137.643,27	42.604.800,81
	Kumulierte Abschreibungen			
	Stand am 1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.902.200,25	72.849,16	0,00	1.975.049,41



	Stand am 1.1.2022	Kumulierte Abschreibungen		
	EUR	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2022
		EUR	EUR	EUR
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	785.651,53	135.562,50	95.971,61	825.242,42
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.702.085,16	331.905,00	8.983,16	4.025.007,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.487.736,69	467.467,50	104.954,77	4.850.249,42
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.343.239,96	1.400.001,00	0,00	9.743.240,96
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	8.343.239,96	1.400.001,00	0,00	9.743.240,96
	14.733.176,90	1.940.317,66	104.954,77	16.568.539,79
Buchwerte				
		Stand am 31.12.2022		Stand am 31.12.2021
		EUR		EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		58.849,97		118.875,13
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen		1.335.098,71		390.622,88
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		914.854,51		675.756,48
3. Geleistete Anzahlungen		19.999,59		0,00
		2.269.952,81		1.066.379,36
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		21.634.619,09		23.024.621,09
2. Beteiligungen		2.072.839,15		2.072.839,15
		23.707.458,24		25.097.460,24
		26.036.261,02		26.282.714,73

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1 Grundlagen des Jahresabschlusses



1.1 Geschäftstätigkeit

Die ASYS Automatisierungssysteme GmbH (nachfolgend "ASYs" genannt) wurde am 06. April 1992 gegründet. Sie ist Hersteller von Transportsystemen und Prozessmaschinen sowie komplexen Anlagen für die Elektronikindustrie im Bereich der SMT-, Hybrid- und Dickschicht. ASYS stellt in größerem Umfang komplette Metallisierungslinien für Solartechnik her. Zum weltweiten Abnehmerkreis gehören bedeutende Elektronikfertiger aus den Bereichen Automotive, Telekommunikation, Information, Technology, Unterhaltungselektronik, Gebrauchselektronik und der Photovoltaikindustrie. Durch das hohe Maß an technologischer Innovation und Qualität gelten unsere Maschinen und Anlagen als weltweit führend. ASYS ist in den Kontinenten Europa, Amerika und Asien über Tochtergesellschaften mit deutlicher Präsenz vertreten.

1.2 Ziele und Strategien

Das Hauptziel von ASYS ist die Sicherung eines langfristigen Unternehmenserfolgs und damit auch die Wahrnehmung der sozialen Verantwortung durch die Sicherung und den Ausbau der Arbeitsplätze. Dies soll durch ein organisches Wachstum und ein attraktives und modernes Produkt- und Dienstleistungsportfolio, das in hoher Qualität angeboten wird, erreicht werden. Ständige Verbesserungen und Innovationen sorgen für die notwendigen Alleinstellungsmerkmale.

Die Geschäftsfelder gliedern sich in „Electronics“ (SMD), „Life-Science“ (Medical Electronics) und „Energy“. Über alle Geschäftsfelder hinweg werden zahlreiche kundenspezifische Sonderlösungen (Customized Solutions) realisiert. Hier werden die vielfältigen Basistechnologien von ASYS mit neuen, maßgeschneiderten Prozessen verknüpft.

Für die drei Geschäftsfelder hat ASYS „Material Logistics“ etabliert. Dabei handelt es sich um die An- und Ablieferungen an der Fertigungslinie mit Lageranbindung. Hier gibt es viele Synergien, so dass die jahrelangen Erfahrungen in den anderen Geschäftsbereichen sehr gut genutzt werden können.

1.3 Erklärung zur Unternehmensführung

Der ASYS Automatisierungssysteme GmbH ist die Gleichstellung der Geschlechter sehr wichtig, worauf insbesondere bei der (Neu-)Besetzung aller relevanter Positionen geachtet wird (ohne Festlegung einer festen Zielgröße bzw. Frist). Aufgrund der bestehenden Vertragsstruktur wird derzeit die Zielquote für die Geschäftsführung von den Gesellschaftern allerdings mit 0 % festgelegt da es geplant ist, dass die aktuellen Geschäftsführer auch in den nächsten Jahren ihren Posten ausführen werden.

In der Leitungsebene I streben wir mittelfristig eine ausgeglichene Geschlechterquote an, wobei die ASYS Gruppe vorrangig ihre Mitarbeiter nach fachlicher und persönlicher Eignung auswählt.

1.4 Forschung und Entwicklung

Das abgelaufene Geschäftsjahr war hinsichtlich Forschung und Entwicklung, entsprechend der Unternehmensstrategie, weiterhin von zwei Stoßrichtungen geprägt. Neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Produktportfolios im Bereich Electronics, lag der Fokus auf der Stärkung der Diversifizierung in den Geschäftsfeldern Energy und Life Science. Hierbei hat sich im besonderen Maße die Unternehmensausrichtung im Geschäftsbereich Energy aufgrund des Energiewandels und des daraus resultierenden Automatisierungsbedarfs als richtig und positiv herausgestellt. Nicht zuletzt hat der Fachkräftemangel gezeigt, dass Automatisierung und der Weg zur intelligenten Fabrik weiter an Wichtigkeit gewinnen, um vorhandene Ressourcen effizient nutzen zu können und den steigenden Qualitätsanforderungen gerecht zu werden. Zudem haben sich die zukunfts- und wachstumsorientierten Geschäftsbereiche als richtig erwiesen, um die Kundengruppen besser auszutariieren und Wachstumschancen in neuen Märkten wie Diagnostik, Medizintechnik aber auch im Brennstoffzellen- und Batteriemarkt zu nutzen.

Besonders hervorzuheben sind folgende Entwicklungen:

Lasermarkiersysteme: In der INSIGNUM Produktlinie konnten neben diversen Hardwareoptimierungen vor allem intelligente Softwarelösungen signifikante Erleichterung bringen. Auf dem Weg zur intelligenten Fabrik macht vor allem das intelligente System einen Unterschied. Hierzu gehören Softwarefunktionen, die zum Beispiel voll automatisch die bestmöglichen Laserparameter für ein spezifisches Material ermitteln oder im laufenden Prozess überwachen und wahlweise sequenziell oder sporadisch aktiviert werden können. Zudem ist das Erfassen und Aufzeigen von Maschinen- und Prozessdaten essenziell, damit zum Beispiel Wartungsintervalle automatisiert überwacht und geplant werden können. Durch die Analyse von Performance-Daten können Fehlerquellen identifiziert werden, um die Effizienz und Qualität in der Produktion zu steigern. Somit sind Performance-Daten ein wichtiger Bestandteil auf dem Weg zur intelligenten Fabrik, in der Prozesse automatisiert und optimiert werden, um eine höhere Produktivität und Effizienz zu erreichen.

Nutzentrennen. Die konsequente Optimierung und Weiterentwicklung der DIVISIO 5100, mit dem Ziel der auch späteren Skalierbarkeit und Reduzierung der Durchlaufzeit, wurde Ende des Jahres abgeschlossen und vorgestellt. Im Fokus stand außerdem besonderes die virtuelle Inbetriebnahme und parallele Softwareentwicklung über den digitalen Zwilling der Maschine. Ein weiteres Highlight ist die erweiterte Offline-Programmierung des Systems, die es ermöglicht neben dem reinen Trennvorgang das Programm für das Gesamtsystem von einem beliebigen Ort aus zu erstellen. Neben den konventionellen Prozessen im Nutzentrennen hat das Nutzen-Trennsystem auf Lasertechnologie-Basis POLYPHOS DP 9000 weiterhin erhöhte Nachfrage erzeugt. Die ausgeprägte Laserkompetenz, welche ASYS von anderen Anbietern differenziert, wird darüber hinaus aber auch für das Laserlöten, Kunststoffschweißen oder Trennverfahren eingesetzt. Die Produktlinie POLYPHOS bildet für diese Technologie die Plattform.

Leiterplatten-Handling. Die neuentwickelte, patentierte und integrierbare Magazinstapelvereinzelung ist ebenfalls ein weiterer konsequenter Schritt auf dem Weg zur intelligenten und autonomen Fabrik. Hierbei spielt sich besonders das einzigartige Produktspektrum von ASYS aus, bei dem mit Hilfe der Produktlinien PULSE PRO und Material Logistics die Rohleiterplatten zentral kommissioniert, über die Software Plattform erfasst, verwaltet und anschließend bedarfsgerecht und über autonome mobile Roboter der Maschine zugeführt werden.

Montage- und Prozessplattform: ASYS konzipiert auf Projektebene, individuelle Lösungen auf der neu entwickelten und parametrierbaren Automatisierungsplattform für die Montage von innovativen Hightech-Produkten für alle drei Geschäftsfelder (Electronics, Energy und Life Science). Besonderes Augenmerk liegt dabei neben der Montageplattform selbst vor allem auf den Automatisierungsmodulen zur Konfiguration der kundenspezifischen Lösungen. Mit Hilfe dieser Module wird der für den Markt übliche Sondermaschinenbau standardisiert und ermöglicht gleichzeitig eine größere Individualisierung. Zudem zeigen sich speziell im Bereich der Montageautomation die Synergien am deutlichsten, die sich aus den verschiedenen Technologien ergeben, die in den unterschiedlichen Produktlinien des ASYS Portfolios eingesetzt werden. Darüber hinaus werden im Rahmen der Kundenprojekte ständig neue Innovationen geschaffen, die die Prozesskompetenz ständig erweitern.



Material Logistics. Das ungebremste starke Interesse an automatischen Materialversorgungs- und Lagerlösungen auf dem Weg zur autonomen Fabrik führte zum weiteren Ausbau des Leistungsportfolios. Mehrere Großprojekte mit vollautomatischer Lager- und Bereitstellungslösung für SMT-Bauteile, Leiterplatten-Magazine oder auch Transportbehälter wurden gewonnen und erfolgreich installiert. Entwicklungsschwerpunkte waren vor allem durch Abrundung und Erweiterung des Portfolios geprägt. Ein Beispiel ist die Pick-by-Light, die es ermöglicht, das Automatisierungslevel bei der Materialnachversorgung an den Bestückautomaten zu erhöhen. Hier fehlen noch Lösungen von den Bestückmaschinenherstellern, die durch ASYS aufgefüllt wurden. Hiermit beweist ASYS erneut die Nähe zum Kunden, wodurch skalierbare Lösungen für Kunden auf den unterschiedlichsten Automatisierungsleveln erdacht und entwickelt wurden. Zusammen mit den Software Modulen der PULSE PRO Software Suite, ergeben sich somit ganzheitliche Lösungen, die für eine höhere Produktivität auf dem Shopfloor sorgen.

HERMES / IPC CFX: Als einer der Gründer der HERMES-Initiative zur Schaffung eines neuen Branchenstandards zum Austausch von PCB-bezogenen Daten zwischen den verschiedenen Maschinen in SMT-Linien bringt ASYS dieses nicht-proprietäre offene Protokoll, basierend auf TCP/IP- und XML, auf die nächste Stufe. Der Hermes-Standard wurde von einer Gruppe führender Ausrüster initiiert und definiert. Es wurde vom IPC als die Lösung der nächsten Generation für IPC-SMEMA-9851 anerkannt, die üblicherweise als der „SMEMA-Standard“ bezeichnet wird. Dieses semantische Protokoll IPC-HERMES-9852, das permanent weiterentwickelt wird, wird in alle ASYS Anlagen integriert und entsprechend des aktuellen Spezifikationsstandes angepasst, mit dem Ziel, eine flexible, gleichzeitig sich selbst steuernde intelligente Fabrik zu ermöglichen.

Öffentlich geförderte Entwicklungsprojekte: Im abgelaufenen Jahr wurde weiter an öffentlich geförderten Entwicklungsprojekten mitgearbeitet. Hier handelt es sich um grundlagenorientierte Arbeiten. Im Wesentlichen werden aus diesen Projekten Impulse und Knowhow für die Ansätze der Zukunft gewonnen, welche erst in einigen Jahren ggf. in Serienprodukte einfließen.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Nach Angaben des Statistischen Bundesamts war die konjunkturelle Lage in Deutschland im Jahr 2022 durch einen Anstieg der Wirtschaftsleistung gekennzeichnet. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt war im Jahr 2022 um 1,9 % höher als im Jahr 2021. Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2022 geprägt von den Folgen des Kriegs in der Ukraine, wie z.B. den extremen Energiepreiserhöhungen. Hinzu kamen verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise, beispielsweise für Nahrungsmittel, sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. Trotz dieser nach wie vor schwierigen Bedingungen konnte sich gemäß Statistischem Bundesamt die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut behaupten. Im Vergleich zum Jahr 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, war das BIP 2022 um 0,7 % höher.

Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung stieg im Verarbeitenden Gewerbe nur leicht um 0,2 % gegenüber dem Vorjahr an.

Der Außenhandel nahm trotz starker Preisanstiege im Jahr 2022 zu: Deutschland exportierte preisbereinigt 3,2 % mehr Waren und Dienstleistungen als im Vorjahr. Die Importe legten gleichzeitig sehr viel stärker um preisbereinigt 6,7 % zu.

Die preisbereinigten privaten Konsumausgaben stabilisierten sich nach 2021 weiter und stiegen im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 4,6 %. Damit haben die privaten Konsumausgaben nahezu das Vorkrisenniveau von 2019 erreicht.

Die Bauinvestitionen verringerten sich im Jahr 2022 preisbereinigt um 1,6 %. Diese Entwicklung ist vor allem auf die fehlenden Baumaterialien und den Fachkräftemangel zurückzuführen. In Ausrüstungen - das sind vor allem Investitionen in Maschinen und Geräte sowie Fahrzeuge - wurde 2022 dagegen preisbereinigt 2,5 % mehr investiert als im Vorjahr.

Den Maschinen- und Anlagenbau betreffend lag die reale Produktion von Januar bis einschließlich Oktober gem. VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.) um real 0,4 % unter ihrem Vorjahreswert. Der Auftragseingang blieb in den ersten zehn Monaten des Jahres 2022 real um 1 % unter dem Vorjahr, die Auftragsreichweite betrug im September 2022 noch 11,9 Monate und ist damit unverändert sehr hoch. Für das gesamte Jahr 2022 wurde ein reales Produktionswachstum von rund 1 % erreicht.

2.2 Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2022 verzeichnete der Auftragseingang einen deutlichen Zuwachs, während der Umsatz nahezu auf Vorjahresniveau lag.

Der gesamte Auftragseingang erhöhte sich um 14,4 % auf € 209,9 Mio. Dabei stieg der Auftragseingang bei „Electronics“ um 15,7 % auf € 198,3 Mio. und bei „Life Science“ um 15,1 % auf 10,8 Mio. „Energy“ lag mit einem Auftragseingang von € 0,8 Mio. unter dem Vorjahr (€ 2,7 Mio.).

Die Aufgliederung des Umsatzes nach Regionen ergibt für Deutschland € 53,4 Mio. (Vorjahr: 55,9 Mio.), für weitere Länder der Europäischen Union € 63,0 Mio. (Vorjahr: € 49,8 Mio.) und für Drittstaaten € 32,3 Mio. (Vorjahr: 43,8 Mio.).

Die Gesamtleistung 2022 erhöhte sich leicht um € 4,3 Mio. auf € 154,3 Mio. (Vorjahr: € 150,0 Mio.). Das Jahresergebnis sank von € 11,8 Mio. auf € -7,7 Mio. Zu den Einzelheiten der Entwicklung wird auf die Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verwiesen.

2.3 Lage

2.3.1 Ertragslage

Die folgenden Angaben zur Ertragslage ergeben sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung und werden nachfolgend näher erläutert.

Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung) stieg durch den positiven Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr um 2,9 % auf € 154,3 Mio.

Der Materialaufwand (im Verhältnis zur Gesamtleistung) erhöhte sich infolge gestiegener Einstandspreisen deutlich um rund 7,0 %-Punkte auf 62,1 %.

Aufgrund des, durch Neueinstellungen sowie die Zahlung einer Jubiläumssprämie, stark gestiegenen Personalaufwands (inkl. Personalleasing) von € 52,6 Mio. (Vorjahr: € 44,4 Mio.), erhöhte sich die Personalquote um 4,5 %-Punkte auf 34,1 % (Vorjahr: 29,6 %).



Durch Ergebnisabführungsverträge wurde von fünf Tochtergesellschaften per Saldo ein Aufwand von € 1,6 Mio. (Vorjahr: Ertrag von € 1,3 Mio.) übernommen.

Aufgrund des bis Ende des Jahres 2022 noch niedrigen Zinsumfeldes konnte ASYS nur einen geringen Zinsertrag realisieren. Die Erträge aus Zinsen und ähnliche Erträge belaufen sich auf T€ 70,3 (Vorjahr: T€ 43,2).

Mit einer Umsatzrendite (Jahresergebnis/Umsatzerlöse) in Höhe von -5,2 % (Vorjahr: 7,9 %) bzw. einer Gesamtleistungsrendite (Jahresergebnis/Gesamtleistung) in Höhe von -5,0 % (Vorjahr: 7,9 %) wurde das Planziel deutlich verfehlt.

2.3.2 Finanzlage

Das Periodenergebnis lag bei € -7,7 Mio. (Vorjahr: € 11,8 Mio.). Der operative Cashflow betrug € - 24,9 Mio. (Vorjahr: € 19,4 Mio.). Wesentliche Einflussfaktoren ergeben sich aus der Zunahme der Vorräte um € 13,6 Mio. (Vorjahr: € -1,8 Mio.), der Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um € 3,8 Mio. (Vorjahr: € 1,0 Mio.) sowie der Zunahme anderer Aktiva, die die laufende Geschäftstätigkeit betreffen um € 5,1 Mio. (Vorjahr: -1,6 Mio.). Außerdem ergab sich ein Mittelabfluss aufgrund von Ertragsteuerzahlungen in Höhe von € 2,5 Mio. (Vorjahr: € 1,3 Mio.)

Der Cashflow aus Investitionen in das Anlagevermögen hat sich von € 0,2 Mio. auf € 1,7 Mio. erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in den Maschinenpark.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei € 4,2 Mio. (Vorjahr: € -54,5 Mio.). Diese Entwicklung ergibt sich im Wesentlichen aus einer Ausschüttung in Höhe von € 10 Mio. (Vorjahr: € 47 Mio.), der Veränderung von Cashpool-Verrechnungs-Konten mit verbundenen Unternehmen in Höhe von € 1,1 Mio. (Vorjahr: € -8,9 Mio.) sowie einer Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von € 13,1 Mio. (Vorjahr: € 1,4 Mio.) Die Ausschüttung erfolgte an die Muttergesellschaft ASYS Group GmbH zwecks Erfüllung Ihrer Finanzfunktion.

Die Summe aus Wertpapieren und Liquiden Mitteln beläuft sich zum Stichtag auf € 37,1 Mio. (Vorjahr: € 59,5 Mio.).

Aus der dargestellten Finanzlage sind keine Liquiditätsrisiken zu erkennen. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

2.3.3 Vermögenslage

Die folgenden Angaben zur Vermögenslage ergeben sich aus der Bilanz und werden nachfolgend näher erläutert.

Die Bilanzsumme hat sich von € 118,5 Mio. auf € 112,0 Mio. reduziert.

Die Vermögenslage ist insbesondere durch Vorräte, Forderungen, Liquide Mittel und Finanzanlagen geprägt.

Die Umschlagdauer der Vorräte im Verhältnis zur Gesamtleistung stieg auf 125 Tage (Vorjahr: 95 Tage) und ist der Erhöhung der Vorräte geschuldet. Die Erhöhung resultierte aus den im Geschäftsjahr 2022 gestörten Lieferketten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten sämtliche vorhersehbaren Risiken für Wertberichtigungen.

Die Eigenkapitalquote sank auf 32,0 % (Vorjahr: 45,2 %). Die Kapitalausstattung der Gesellschaft ist weiterhin auf einer wirtschaftlich soliden Basis aufgestellt.

Die Rückstellungen haben sich von € 24,8 Mio. auf € 26,6 Mio. erhöht.

Die Verbindlichkeiten haben sich erhöht und betragen nunmehr € 49,5 Mio. (Vorjahr: € 40,1 Mio.). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte im Wesentlichen aus Eigenmitteln. Für die Vorfinanzierung langlaufender Großprojekte besteht wie auch im Vorjahr ein Projektfinanzierungsrahmen. Zusätzlich stehen ausreichend Kreditlinien von Banken zur Finanzierung des Umlaufvermögens und der Investitionen im Anlagevermögen zur Verfügung.

Zusammenfassend ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als ausgeglichen zu bezeichnen.

2.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Im Rahmen der Rechnungslegung werden folgende finanzielle Kennzahlen für die Steuerung der Gesellschaft verwendet. Die Details zu den finanziellen Kennzahlen werden in den Abschnitten Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erläutert.

Finanzielle Kennzahlen	2022	2021	Veränderung
Gesamtleistung	€ 154,3 Mio.	€ 150,0 Mio.	+2,9 %
Gesamtleistungsrendite	-5,0 %	7,9 %	-12,9 %-Punkte
Materialquote	62,1 %	55,1 %	+7,0 %-Punkte
Eigenkapitalquote	32,0 %	45,2 %	-13,2 %-Punkte

2.5 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Nachhaltigkeit und Qualität sind wichtige nichtfinanzielle Leistungsindikatoren:

Nachhaltigkeit bedeutet Verantwortung übernehmen und ökologisch handeln, denn wir tragen die Verantwortung für zukünftige Generationen. Mit unseren Technologien unterstützen wir die Solar- sowie E-Mobilitäts-Branche und damit auch eine umweltgerechte Entwicklung. Wir wollen die Nachhaltigkeit zudem in einem ganzheitlichen Sinne umsetzen. Das bedeutet auch sozial und ethisch verantwortlich zu handeln.

Gleichbleibende Qualität und kontinuierliche Weiterentwicklung sind die Ansprüche an uns selbst. Wir wollen nicht nur mit dem Trend gehen, sondern selbst zukunftsorientierte Statements setzen.

Darüber hinaus wird den Mitarbeitern eine zentrale Bedeutung zugemessen. ASYS bietet sichere Arbeitsplätze mit individuellen Personalentwicklungsangeboten, Mitarbeitererevents und fortschrittliche Leistungen.

2.6 Zusammenfassende Einschätzung des Geschäftsverlaufes

Die Prognose einer moderat steigenden Gesamtleistung wurde mit einer nur leichten Steigerung in Höhe von 2,9 % verfehlt. Auch die Gesamtleistungsrendite hat sich deutlich negativer entwickelt als erwartet. Die Eigenkapitalquote weicht von der Prognose ab, sie lässt sich aber u. a. durch eine Ausschüttung an die Muttergesellschaft erklären. Zusammenfassend ist aus unserer Sicht die Geschäftsentwicklung in 2022 nicht zufriedenstellend verlaufen.

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Für das laufende Geschäftsjahr 2023 rechnet der VDMA mit einem leichten realen Produktionsrückgang von 2 %. Die Produktion im Maschinen- und Anlagenbau wird weiterhin durch Schwierigkeiten in den Lieferketten und durch Materialengpässe spürbar beeinträchtigt, vor allem ist die Lage bei Elektronikkomponenten angespannt. Laut VDMA ist hier allerdings eine deutliche Entspannung im Vergleich zum Jahr 2022 zu erwarten.

Aus heutiger Sicht erwarten wir für das Jahr 2023 betreffend Auftragslage und Gesamtleistung eine stabile Entwicklung im Bezug auf das Geschäftsjahr 2022. Wesentliche finanzielle Kennzahlen planen wir wie folgt:

Finanzielle Kennzahlen	Prognose
Gesamtleistung	moderat steigend
Gesamtleistungsrendite	moderat steigend
Materialquote	gleichbleibend
Eigenkapitalquote	leicht steigend

Wir erwarten ein leicht steigendes Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr.

3.2 Risikobericht

Für 2023 wird in Bezugnahme auf das Vorjahr eine stabile Geschäftsentwicklung erwartet. Die Strategie von ASYS zielt weiterhin auf die Technologieführerschaft ab und wird daher weiterhin verstärkt auf Neu- und Weiterentwicklungen und ein vielfältiges Produktprogramm setzen. Ein besonderes Augenmerk wird in diesem Rahmen durchgehend auf die Optimierung der Kostenseite gelegt. Darüber hinaus bestehen allerdings auch allgemeine Risiken (die Darstellung erfolgt in absteigender Reihenfolge entsprechend ihrer Bedeutung für das Unternehmen):

Weltwirtschaft. ASYS ist von der allgemeinen weltwirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Eine Eintrübung der Weltwirtschaft durch zum Beispiel den Ukraine-Krieg oder weitere negative exogene Faktoren (z.B. erhöhtes Zinsniveau) und des damit einhergehenden wirtschaftlichen Abschwungs stellt ein erhebliches Risiko dar.

Teileversorgung. Die o.a. Pandemie wird sich auch in den Lieferketten bemerkbar machen. Bestimmte Teile oder Rohstoffe können sich kurzfristig verknapen oder für einige Zeit nicht verfügbar sein. Ggf. auch durch Fehlkalkulationen der Vorlieferanten. Um dies zu vermeiden, werden bei kritischen Teilen soweit möglich zusätzliche Lagerbestände aufrechterhalten.

Rohstoffpreise. Steigende Rohstoffpreise können nicht nur den Materialeinsatz (Metalle) empfindlich verteuern, sondern auch die laufenden, weltweiten Betriebskosten (z.B. Gas oder Benzin) und damit die Ertragslage deutlich verschlechtern.

Pandemie. Die im Zusammenhang mit dem Coronavirus getroffenen Quarantäne-Maßnahmen und den daraus folgenden Problemen der Lieferketten haben in den Jahren 2021 und 2022 zu erheblichen Verwerfungen in der Weltwirtschaft geführt. Zwar wurden im Verlauf des Jahres 2022 Beschränkungen global nahezu vollständig aufgehoben, es bestehen allerdings nach wie vor Unsicherheiten, wie die Entwicklung des Coronavirus im Jahr 2023 sein wird und welche Auswirkungen damit einhergehen.

Wettbewerb. Die Zahl der Anbieter vergleichbarer Produkte dürfte sich zwar nicht wesentlich erhöhen, dennoch kann es in der Folge zu einem Preisdruck kommen und Alleinstellungsmerkmale können verloren gehen, da die Konkurrenz ihre Produkte ebenfalls verbessert. ASYS wird aber die Entwicklungstätigkeiten konsequent fortführen, um weiterhin eine führende Position im Markt einnehmen zu können. Dennoch können Marktanteile verloren gehen.



Politische Risiken. Die Geschäftsbeziehungen mit bestimmten Ländern können kurzfristig aufgrund von politischen Änderungen, Strafzöllen oder Systemwechseln komplett eingefroren werden. Bis jetzt betreffen die Sanktionen im Zusammenhang mit Russland und der Ukraine ASYS nicht wesentlich. Allerdings können diese weiter ausgedehnt werden bzw. können auch andere Krisenherde entstehen, die negative Auswirkungen auf die Ertrags- und Vermögenslage von ASYS haben.

Personal. Der Arbeitsmarkt für qualifiziertes Personal wird immer kleiner, da in vielen Bereichen nahezu Vollbeschäftigung vorliegt. Daher besteht das Risiko, dass wichtige offene Stellen im Unternehmen nicht besetzt werden können und damit der operative Geschäftsbetrieb deutlich behindert werden kann.

Solarbranche. Die Nachfrage nach Neu- und Ersatzbeschaffungen durch die Solarbranche wird uns auch die nächsten Jahre begleiten. Allerdings wird nur dann ein wesentlicher Marktanteil realisierbar sein, wenn es gelingt, die hohen technischen und finanziellen Erwartungen der Märkte zu erfüllen.

Wechselkurse. Auftragsabwicklungen können durch eine massive kurzfristige Auf- oder Abwertung von wichtigen Währungen (z. B. EUR, CNY oder USD) stark beeinflusst werden. Damit sind Kalkulationen hinfällig und die Ertragslage ist gefährdet. In bestimmten Märkten können Verkäufe zum Erliegen kommen.

Substituierende Technologien. Bahnbrechende Erfindungen oder neue Technologien, die bestehende Technologien und Prozesse ersetzen, können etablierte Technologien, auf denen die Anlagen von ASYS basieren, hinfällig oder zumindest weniger attraktiv machen. Marktanteile und/oder die Marktführerschaft können verloren gehen.

Beurteilung des Gesamtrisikos. Die Gesellschaft überwacht die Risiken laufend und ergreift bei Bedarf entsprechende Gegenmaßnahmen. Ein bestandsgefährdendes Risiko liegt nicht vor.

3.3 Chancenbericht

Der Bedarf an Maschinen und Anlagen für das Geschäftsfeld „Life Science“ (Healthcare) wird, getrieben durch die fortlaufende Entwicklung des technologischen Know-hows der Gesellschaft, stark ansteigen. Für ASYS ergeben sich damit Chancen für die Herstellung von Anlagen im Bereich Analyse und Diagnose. Damit könnte ein Teil des wirtschaftlichen Risikos für das Geschäftsjahr 2023 abgefangen werden.

Für das Geschäftsfeld „Energy“ können sich aufgrund der stetig an Bedeutung gewinnenden klimaneutralen Energieerzeugung wesentliche Chancen ergeben. ASYS setzt hierbei auf die Herstellung von Anlagen im Bereich Brennstoffzelle und Solarenergie.

Die Geschäftspolitik wird in den folgenden Geschäftsjahren weiterhin an der Absatz- und Produktentwicklung ausgerichtet bleiben. Im Forschungs- und Entwicklungsbericht (siehe oben) werden die aktuellen Innovationen erläutert.

Die Chancen für ASYS liegen in der hohen Produktqualität und in den ständigen technischen Verbesserungen. Gleichzeitig werden Potentiale im Kostenbereich weiter ausgeschöpft werden. Die Produktion wird unverändert am Standort Dornstadt stattfinden.

4 Risikoberichterstattung in Bezug auf Finanzinstrumente

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Finanzanlagen, Forderungen, Verbindlichkeiten, Kreditrahmen und Guthaben bei Kreditinstituten.

ASYS verfügt über ein monatliches Reporting. Mittels Budgetvorgaben ist eine monatliche Kostenkontrolle möglich. Ferner werden die Einbringlichkeit und Werthaltigkeit von Forderungen sowie die freie Liquidität laufend überwacht. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Geschäftsführung nicht nur über mögliche Risiken regelmäßig und zeitnah informiert wird, sondern auch die Erfolgskontrolle der umgesetzten Maßnahmen unmittelbar kontrollieren kann.

Grundsätzlich ist jedoch immer darauf hinzuweisen, dass selbst bei einem ausgereiften Früherkennungs- und Steuerungsinstrumentarium die Möglichkeit besteht, dass der tatsächliche Geschäftsverlauf durch Veränderungen im politischen oder wirtschaftlichen Umfeld von den in diesem Lagebericht dargestellten Erwartungen abweicht.

Bestandsgefährdende bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigende Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, sind aus heutiger Sicht nicht erkennbar.

Dornstadt, 31. März 2023

ASYS Automatisierungssysteme GmbH

Werner Kreibl

Klaus Mang

Jürgen Ries

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers



An die ASYS Automatisierungssysteme GmbH, Dornstadt

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der ASYS Automatisierungssysteme GmbH, Dornstadt, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ASYS Automatisierungssysteme GmbH, Dornstadt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote in Abschnitt 1.3 des Lageberichts) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts



Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 mit einer Bilanzsumme von EUR 112.011.498,57 und einem Jahresfehlbetrag von EUR 7.694.025,00 wurde am 19. April 2023 durch die Gesellschafterversammlung festgestellt.